

Wiesbadener T a g b a t t.

No. 141. Montag den 18. Juni 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 23. Mai 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsebier, Querfeld und Freytag.

805 — 809. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

814. Die am 16/21. I. M. in dem städtischen Walddistricte Geisheide 1r. und 2r. Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 18 fl. 45 kr. genehmigt.

816. Auf den Antrag des Hrn. Zollmann wird beschlossen: Herzogliche Polizei-Direction zu ersuchen, ein Verbot zu erlassen, wonach aus den zur Benutzung bei Feuergefahr angelegten Wasser-Reservoirs kein Wasser zum Privatgebrauch entnommen werden dürfe, wie dies seither öfter vorgekommen.

817. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 23. I. M., den Zustand eines Lehrzimmers der Vorbereitungsschule in dem vormaligen Waisenhaus betr., wird beschlossen: die beantragten Reparaturarbeiten in diesem Zimmer, zu 22 fl. veranschlaat, zur Ausführung zu genehmigen.

818. Auf Vorlage eines von dem Bauaufseher Martin aufgestellten Verzeichnisses der Nachlaternen in hiesiger Stadt wird beschlossen: außer den bestehenden Nachlaternen (Richtungslaternen) noch weitere 12 Richtungslaternen in den näher bezeichneten Straßen zu bestimmen.

819 und 820. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Anlage einer neuen Wasserleitung von der Röderstraße über den Römerberg nach dem Kieselbornbrunnen in der Schachtstraße und die Anlage einer neuen Wasserleitung von der Saalgasse bei der Nerostraße durch die verlängerte Saalgasse in die Taunusstraße betr., wird beschlossen: die fraglichen Arbeiten nunmehr ihrer Dringlichkeit wegen baldigst ausführen zu lassen.

821. Auf Schreiben des Anführers der Feuerwehr, Hrn. W. Döffner, vom 11. I. M., den am 9. in dem Hause des Rentners Heinrich Roth dahier stattgehabten Brand betr., wird beschlossen: der Mannschaft der Spritze No. 2, welche Spritze von den großen Fahrspitzen zuerst auf der Brandstätte erschienen war, die übliche Prämie von 4 fl. zu zuerkennen.

822. Auf Antrag wird sodann weiter beschlossen: der Pompier spritze No. 5, welche von allen Spritzen zuerst auf der Brandstätte erschienen war, ebenfalls die übliche Prämie von 4 fl. zu zuerkennen.

827. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Apothekers Carl Schellenberg von hier, um Erlaubniß zur Anlage einer Röhrenleitung durch die Langgasse bis in den Sandfang am Weygandtschen Hause in der Goldgasse zur Ableitung des Kellergewässers aus seinem neu zu bauenden Hause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben unter den von der Herzoglichen Hochbauinspektion gestellten Bedingungen,

unter dem Vorbehalse jedoch, daß die Bedingung, wonach die Spunden mit Gussplatten bedeckt werden sollen, dahin abgeändert werde, daß dieselben mit Bohlen zu bedecken sind und darüber gepflastert werde, nichts einzuwenden sei.

829. Das Gesuch des Schreiners und Wirths Johann Müller von hier, um Ertheilung der Erlaubniß, die vor seinem Hause am alten Kirchenplatz belegene Straßefläche in der Länge des Hauses und einer Breite von acht Fuß zu seinem Wirthschaftsbetriebe benutzen zu dürfen, wird auf Widerruf genehmigt.

830. Auf Antrag wird beschlossen: Herzogliche Polizei-Direction zu ersuchen, daß der Kirchplatz nicht mehr zum Aufstellen von Schaubuden benutzt und der sich jetzt dort befindliche Schießstand entfernt werde, da dieser Platz zum Abhalten des Fruchtmarktes bestimmt und zu diesem Zwecke von der Stadtgemeinde acquirirt worden sei.

832. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 11. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des August Lade von hier, um Erlaubniß zur Errbauung eines Fabriklocals neben der Dochnahl'schen Schneidmühle an der neuen Schwalbacher Chaussee, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden ist.

833. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 21. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Schuhmachers Leonhard Köhler, Christiane geb. Räsel von Langenschwalbach, um Gestaltung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt und Ertheilung der Concession zur Errichtung einer Nähsschule, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

835. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Alexander Hasclever aus Remscheid im Bergischen, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden ist.

837. Das Gesuch des Zimmermeisters Philipp Hönsack von Dogheim, dermalen dahier, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Die Gesuche, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

838. des Sackträgers Peter Martin von Niedernhausen, Amts Idstein, dermalen dahier;

839. des Bäckergesellen Gg. Wilh. Steinhäuser von Kemel, Amts Langenschwalbach, dermalen dahier;

840. das wiederholte Gesuch des Hausknechtes Joh. Phil. Müller von Neuhof, Amts Wehen, dermalen dahier, werden bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalse, daß Gesuchsteller in ihren dermaligen Arbeitsverhältnissen verbleiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 14. Juni 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Widerruf.

Die auf Montag den 18ten dieses Monats Mittags 3 Uhr in das Rathshaus dahier anberaumte Zwangsversteigerung der Immobilien der Eduard Weimar Eheleute von hier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 15. Juni 1860. Herzgl. Nass. Landober Schultheiserei.
Westenburg.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.

Durch Erneuerung von Mobiliargegenständen werden die Arbeiten für Zugschmiede 7 fl., Spengler 60 fl. 40 fr., Küfer 25 fl. 50 fr., Zinngießer 72 fl. 16 fr., Messerschmiede 12 fl. 54 fr., Korbmacher 35 fl. 12 fr., Sattler 7 fl. 40 fr., Schuhmacher 7 fl., Bürstenbinder 95 fl. 56 fr. und Hüttenbesitzer 13 fl. 20 fr. veranschlagt, sobann die Lieferungen von Glas-, Porzellan-, Erden- und Steingut-Waaren, 59 Feuer-Eimern, 1 Thermometer, 1 Holzschlägel, 2 hölzernen Krähnen, 4 Schwämmen, 8 hölzernen Kochlöffeln, 208 Ellen Beiderwolle, 44 $\frac{1}{2}$ Ellen Futterleinen, 34 $\frac{1}{4}$ Ellen leinen Gebild, 80 Ellen Sackleinen, 54 Ellen Schürzenleinen, 38 Ellen Körberleinen und 93 Pfund Rosshaaren im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich, mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 22ten d. Mts. hierher abgeben wollen. Bedingungen, Muster und Modelle sind vorher hier einzusehen. Die Größnung der eingehenden Offerten findet am 23ten ejusdem Morgens 9 Uhr statt. 345

Wiesbaden, den 8. Juni 1860.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Vergebung von Baureparatur-Arbeiten.

Die in den hiesigen Militärgebäuden pro 1860 vorkommenden Baureparatur-Arbeiten, welche für Maurer 79 fl. 20 fr., Steinhauer 71 fl. 8 fr., Zimmerleute 99 fl. 56 fr., Hüttenbesitzer 51 fl. 12 fr., Spengler 87 fl. 40 fr., Glaser 26 fl. 36 fr., Dachdecker 39 fl. 17 fr., Tapezierer 6 fl. und Drahtflechter 2 fl. aufgenommen sind, werden im Submissionswege öffentlich wenigstnehmend vergeben. Unternehmungslustige sind aufgefordert ihre Forderungen schriftlich und verschlossen, mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 22ten d. Mts. anher einzugeben, worauf die Größnung am folgenden Tage Morgens 9 Uhr erfolgen wird.

Die Etats können jederzeit hier eingesehen werden.

345

Wiesbaden, den 8. Juni 1860.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30ten August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarendthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30ten Juni d. J., bei der Bürgermeisterei dahier, Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen, und bei Ansprüchen auf Taxfreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Taxe eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Aufschaffung an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe, Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Aufforderung.

Alle, welche Baumstüzen bedürfen, wollen ihre benötigten Quantitäten innerhalb der nächsten acht Tage dahier anmelden, damit für die Fällung der entsprechenden Anzahl gesorgt werden kann.

Wiesbaden, den 13. Juni 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. Ms. Vormittags 10 Uhr wird in dem hiesigen Stadtwalde das nachverzeichnete Gehölz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert:

1) im Distrikt Bahnholz 1r Theil a. b.:

2 Klafter erlen Brügelholz,
200 Stück " Wellen,
 $\frac{3}{8}$ Klafter " Stochholz;

2) im Distrikt Neroberg 2r Theil a. und b.:

43 Cubifuß eichen Werthholz,
1 Klafter buchen Scheitholz,
 $\frac{1}{4}$ Brügelholz,
25 Stück buchene Wellen,
50 eichene
 $\frac{1}{2}$ Klafter Lagerholz;

3) im Distrikt Rabenkopf:

$\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz;

4) im Distrikt Münzberg:

$2\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
 $\frac{1}{2}$ Brügelholz,
60 Stück buchene Wellen,
 $\frac{3}{8}$ Klafter Stochholz;

5) im Distrikt Kisselborn:

$\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Brügelholz,
38 Stück gemischte Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 15. Juni 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizie n.

Hente Montag den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr, Bocksteine-Versteigerung ic. auf dem Bauplatz der neuen Caserne zu Biebrich. (S. Tagbl. 139.)

Vergebung von Dachdeckerarbeit in dem Rathause zu Dozheim. (S. T. 140.)

Versteigerung.

Die zum Nachlass des Königlich Preußischen Auditorens, Herrn Justiz-Raths Kurrella zu Mainz gehörigen Mobiliargegenstände, worunter: Schreibsecretaire, Kleider- und Spiegel-Schränke, Spieltische und andere Tische, Blümch-Sopha's mit Sesseln, Stühle, Spiegel mit vergoldeten Rahmen, Betten und Bettstellen, 2 Kaffe-Servicen, Glas und Porzellan, Kleidungsstücke, Tepiche und Gardinen, Haus- und Küchengeräthschaften ic. ic. — alles in gutem Zustande — sollen

am Mittwoch den 20. Juni 1860, von Vormittags 9 Uhr an und Nachmittags 2 Uhr, im Heiliggrab zu Mainz (Genie-Direction) im Wege der Auction öffentlich versteigert werden.

Am Tage vor der Auction ist die Besichtigung gestattet.

Mainz, am 8. Juni 1860.

Schumann,

5477

Königl. Preußischer Commandanturgerichts-Aktuar.

Brönnner's Fleckenwasser.

abt Cölnisch-Wasser von J. M. Farina gegenüber dem Jülichs-Platz,
Melissengeist, deutsche und französische Odeurs und Seifen
5636 empfiehlt Chr. Wolff, Hoflieferant.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Heute Montag den 18. Juni 8 Uhr Abends

GROSSES CONCERT

des Musikcorps des K. K. Linien-Infanterie-Regiments Graf Degenfeld, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ch. Stark.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags 3-6 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Liederkranz.

224

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe.

Mittwoch den 20. Juni, Morgens 10 Uhr, werden, so der Herr will, im Rettungshause 14 Jöblinge confirmirt. Zur Theilnahme an dieser Feier laden aufs freundlichste ein

der Hausvater. 357

Von dem evangelischen Gebetbuch

Alles mit Gott

Preis brosch. 48 fr. eleg. geb. mit Vergoldung 1 fl. 20 fr. sind wieder Exemplare eingetroffen in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34.

Nicht zu übersehen.

Binnen 8-14 Tagen werden wir eine **Mobilien-Versteigerung** abhalten, zu welcher wir Gegenstände jeder Art zur Mitversteigerung annehmen. — Anmeldungen nehmen wir auf unserm Comptoir entgegen.

C. Leyendecker & Comp.

große Burgstraße 6.

269

Wohnungsveränderung.

Meinen werten Kunden und Freunden die Anzeige, daß sich von heute meine Wohnung am Doßheimer Weg 27 in meinem untersten neu erbauten Wohnhaus befindet, und bitte ich zugleich, daß mir bisher geschenkte Zu- trauen auch dahin folgen zu lassen.

5507 Friedrich Schmidt, Steinhauermeister.

Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse 23, vis-à-vis dem Römerbad,

5674

empfiehlt sich im An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf u. Steigschillingen u. s. w. unter der sorgsamsten und reehesten Bedienung.

Eine gut empfohlene Französin wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Vieblicher Chaussee No. 4. 5264

1000

Empfehlung.

Meine neue englische Bettfedern-Reinigungsmaschine bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder einsüllt, und jeder kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen übelen Geruch verspürt.

5178

J. Levy, Kirchgasse No. 3.

Waschpulver für die häusliche Wäsche!

Dasselbe ersetzt Soda, Seifensieder- und andere der Wäsche oft schädliche Lungen, ohne Nachtheil für die Wäsche und kann, weil es für die Haushaltungen, Wäschereien u. s. w. ein willkommenes Mittel ist, eine richtige und vortheilhafte Waschbrühe und, abgesehen von Seifen-Ersparnis, dadurch eine schöne leuchtende Wäsche herzustellen, deshalb auch dafür auf das Beste empfohlen werden.

Wollene Wäsche wird, blos mit Waschpulver behandelt, ohne einzulaufen, auf das Schönste rein.

Ebenso vortheilhaft kann dieses Pulver zum Schenern, Abseifen und dergl. verwandt werden.

Die Gebrauchsanweisung ist auf den Paquetchen deutlich beschrieben.

Zum Verkaufe in Wiesbaden per Paquet 5 fr.

bei Herrn Gottfr. Ramspott.

Gottfr. Glaser.

5172

" " Chr. Ritzel Wittwe.

Das

Hôtel zum Europäischen Hof

Brüssel

auf dem Königplatz

ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Näheres bei Herrn Notar Broustin in Brüssel.

5675

Brotpreise

bei G. Bogler, Marktplatz No. 10.

4 Pfund Langbrot . . . 15 fr.

3 " Rundbrot . . . 11 fr.

4 " Kornbrot . . . 14 fr.

4991

Herostraße No. 14 ist zu verkaufen ein begnemer Tessel, mehrere große Spiegel, ein Waschkessel und eine Ladeneinrichtung.

5569

Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Klebenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem kgl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Gießen, königl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brüg und Dr. Nagel jr. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

Moritz Schäfer,

Ecke der Lang- und Webergasse.

König's Wasch- & Badepulver

in Schachteln à 11 kr.

Dieses höchst angenehme Waschmittel, frei von scharfen Bestandtheilen, conservirt die Haut und macht dieselbe frisch und weiß. Zu haben bei
173

P. Koch, Meßergasse 18.

Ziehung am 1. Juli

der Deströich'schen Eisenbahn-Loose.

Gewinne dieser Anleihe fl. 250.000. — 200.000. — fl. 140.000. — 40.000. — 20.000. — 5000. — &c. &c.

Originalloose coursmäig und zu dieser Ziehung à Vier Gulden das Stück bei

Hermann Strauss,

5367 untere Webergasse No. 44.

Glas- u. Porzellanwaaren,

womit wir, unsere Lager durch neue Zusendungen aufs Vollständigste assortirt, empfehlen bei guter Waare zu soliden Preisen

5632

Jac. Schmidt's Erben

Goldgasse No. 10. Marktstrasse No. 47.

Waterloo-Band ist zu haben bei

Ferd. Miller, Kirchgasse. 5598

Ruhrföhlen

von bester Qualität lasse ich fortwährend in Biebrich ausladen.

Günther Klein.

5508

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

August Dorst.

5596

Den, dem heutigen Tagblatt beiliegenden Prospectus über
Illustrites
Haus- und Familien-Lexicon

empfehlen wir der besonderen Beachtung und laden zur Subscription ergebenst ein. Das 1te bis 3te Heft steht zur näheren Durchsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34.

Badewannen sind zu vermieten bei
5630 **Spenglermeister Carl Stemmler**, Saalgasse 5.

Unterzeichnet erfaust alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen.
Salomon Marx, Kirchhofsgasse No. 3. 5482

Reine gute **Schaafwolle** ist zu haben bei
H. Meyer, Mezger. 5676

Ganz reinschmeckenden frischgebrannten **Java-Caffe**, sowie schön und frisch gebranntes **Korn** billigst bei **G. Kadesch**, Michelsberg 27. 5601

Neue Häringe

5677 bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Ruhr-Kohlen

sowohl Ofen- als Ziegel-Kohlen, vorzüglicher Qualität, sind billigst direct vom Schiffe zu beziehen bei **J. K. Lembach** in Biebrich. 443

Oberwebergasse No. 29 sind Bettstellen, Schreidkommode und Brettschuhstuhle, nussbaum-polirt zu verkaufen. 4971

Eine ziemliche Parthe **Bausteine** und **Lehmsteine** ist billig zu verkaufen. Bei wem, sagt die Erped. d. Bl. 5603

Taunusstraße 19 im Hinterhause sind einige große Zeichenreißbretter nebst dazu gehörigen Gestellen, sowie einige Actenschränke billig zu verkaufen.

Es werden zwei schön gefiederte große **Paragehen** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 5656

Zu verkaufen:

ein starker zum Reiten und Fahren tauglicher **Esel**. Näheres bei Herrn **Heinrich Schneider** in Biebrich. 5640

Römerberg 12 ist ein **Eichhörnchen** zu verkaufen. 5678

Bei Friedrich Seilberger, Mezgergasse, ist **Kuhdung** zu verkaufen. 5679

Michelsberg No. 15 ist eine Grube **Pferde- und Ochsendünger** zu verkaufen. 5659

Gesucht

vom 1. Juli an ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet im vorderen Theile der Stadt. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 5658

Es werden **350 fl.** über doppelte gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. in hiesiges Amt gesucht. Die Erped. sagt wo. 5670



350 Gulden

liegen zum Ansleihen bereit. Näheres bei
269 **C. Leyendecker & Comp.**

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b a t t.

Montag

(Beilage zu No. 141) 18. Juni 1860

Bei der am 14. Juni stattgefundenen Verlosung zum Besten des Rettungshauses bei Wiesbaden sind auf folgende Nummern die beigesezten Gewinne gefallen.

Herzogl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 13. Juni 1860

v. Rößler.

| Loos- No. | Gew.- No. |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 2 | 626 | 482 | 382 | 935 | 648 | 1503 | 80 13 | 2028 | 1 546 | 2868 | 80 27 |
| 22 | 722 | 498 | 348 | 976 | 577 | 1514 | 0 267 | 2038 | 1 198 | 2380 | 1 191 |
| 25 | 181 | 509 | 692 | 988 | 1297 | 1526 | 6 14 | 2050 | 0 415 | 2384 | 8 217 |
| 41 | 56 | 530 | 362 | 993 | 128 | 1533 | 8 596 | 2059 | 8 44 | 2387 | 8 553 |
| 48 | 396 | 531 | 638 | 997 | 312 | 1535 | 5 96 | 2068 | 734 | 2409 | 6 398 |
| 60 | 684 | 538 | 452 | 1004 | 602 | 1569 | 623 | 2078 | 123 | 2413 | 9 695 |
| 70 | 38 | 548 | 625 | 1032 | 304 | 1572 | 389 | 2091 | 456 | 2451 | 1 189 |
| 82 | 641 | 551 | 414 | 1057 | 417 | 1586 | 8 372 | 2093 | 505 | 2459 | 5 303 |
| 87 | 604 | 558 | 723 | 1072 | 9 | 1607 | 202 | 2095 | 165 | 2463 | 5 649 |
| 90 | 488 | 574 | 639 | 1077 | 533 | 1608 | 8 410 | 2105 | 1447 | 2514 | 0 700 |
| 93 | 197 | 577 | 544 | 1087 | 102 | 1609 | 8 472 | 2115 | 512 | 2516 | 5 334 |
| 98 | 704 | 592 | 187 | 1108 | 630 | 1610 | 0 788 | 2124 | 619 | 2534 | 6 430 |
| 99 | 109 | 594 | 783 | 1116 | 702 | 1613 | 1 215 | 2134 | 755 | 2542 | 6 10 |
| 102 | 84 | 612 | 531 | 1131 | 296 | 1621 | 53 | 2152 | 8 208 | 2551 | 1 425 |
| 122 | 209 | 634 | 301 | 1138 | 115 | 1626 | 8 228 | 2156 | 8 85 | 2565 | 5 612 |
| 133 | 814 | 643 | 105 | 1146 | 426 | 1629 | 531 | 2173 | 6 189 | 2566 | 1 481 |
| 135 | 550 | 653 | 357 | 1171 | 759 | 1638 | 200 | 2176 | 8 589 | 2574 | 8 8175 |
| 163 | 549 | 664 | 784 | 1180 | 196 | 1642 | 782 | 2177 | 523 | 2578 | 8 8752 |
| 172 | 510 | 673 | 769 | 1181 | 344 | 1652 | 8 390 | 2193 | 8 751 | 2583 | 8 8480 |
| 176 | 283 | 697 | 442 | 1186 | 586 | 1662 | 0 694 | 2207 | 0 341 | 2602 | 5 155 |
| 180 | 688 | 703 | 272 | 1215 | 613 | 1667 | 8 643 | 2212 | 388 | 2609 | 20 540 |
| 186 | 394 | 727 | 43 | 1221 | 581 | 1680 | 8 179 | 2226 | 280 | 2610 | 8 561 |
| 198 | 736 | 728 | 132 | 1246 | 186 | 1683 | 8 66 | 2230 | 569 | 2618 | 0 534 |
| 200 | 528 | 747 | 22 | 1247 | 754 | 1689 | 8 287 | 2231 | 224 | 2627 | 1 403 |
| 219 | 249 | 748 | 265 | 1254 | 129 | 1695 | 8 311 | 2237 | 742 | 2641 | 5 636 |
| 228 | 333 | 749 | 62 | 1290 | 594 | 1751 | 438 | 2244 | 0 201 | 2644 | 5 599 |
| 239 | 464 | 758 | 556 | 1317 | 683 | 1772 | 711 | 2245 | 0 225 | 2663 | 8 489 |
| 243 | 436 | 767 | 86 | 1318 | 284 | 1806 | 159 | 2252 | 0 75 | 2666 | 5 737 |
| 260 | 595 | 772 | 131 | 1343 | 90 | 1832 | 8 336 | 2262 | 5 748 | 2670 | 5 309 |
| 284 | 453 | 777 | 404 | 1373 | 127 | 1838 | 8 603 | 2270 | 8 84 | 2672 | 5 644 |
| 296 | 562 | 780 | 320 | 1398 | 386 | 1840 | 8 183 | 2279 | 8 319 | 2683 | 8 535 |
| 298 | 190 | 784 | 19 | 1409 | 358 | 1842 | 8 15 | 2285 | 263 | 2698 | 5 28 |
| 305 | 170 | 785 | 444 | 1410 | 609 | 1879 | 8 631 | 2292 | 92 | 2704 | 5 282 |
| 312 | 369 | 800 | 138 | 1421 | 479 | 1881 | 651 | 2294 | 637 | 2736 | 5 60 |
| 313 | 579 | 803 | 18 | 1422 | 725 | 1898 | 607 | 2303 | 598 | 2740 | 6 207 |
| 319 | 76 | 819 | 111 | 1427 | 787 | 1954 | 94 | 2305 | 693 | 2741 | 6 846 |
| 339 | 571 | 824 | 458 | 1438 | 521 | 1859 | 449 | 2221 | 530 | 2745 | 5 264 |
| 347 | 747 | 853 | 49 | 1439 | 656 | 1970 | 565 | 2324 | 310 | 2762 | 5 339 |
| 359 | 536 | 858 | 600 | 1455 | 491 | 1975 | 664 | 2327 | 278 | 2776 | 5 74 |
| 397 | 837 | 861 | 497 | 1485 | 142 | 1985 | 146 | 2328 | 732 | 2777 | 5 423 |
| 399 | 779 | 873 | 555 | 1490 | 7 | 2004 | 8 37 | 2348 | 518 | 2786 | 5 467 |
| 432 | 154 | 885 | 61 | 1495 | 193 | 2012 | 0 374 | 2353 | 745 | 2812 | 5 213 |
| 465 | 726 | 890 | 741 | 1498 | 761 | 2014 | 774 | 2360 | 674 | 2815 | 5 169 |
| 477 | 405 | 902 | 473 | 1499 | 698 | 2015 | 328 | 2368 | 219 | 2819 | 5 670 |

| Loos- No. | Gew.- No. |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 2821 | 469 | 3398 | 16 | 3984 | 721 | 4497 | 343 | 4957 | 676 | 5579 | 513 |
| 2822 | 306 | 3399 | 167 | 4001 | 261 | 4506 | 620 | 4958 | 504 | 5585 | 606 |
| 2826 | 419 | 3410 | 730 | 4010 | 133 | 4519 | 508 | 4974 | 1 | 5589 | 652 |
| 2832 | 172 | 3420 | 98 | 4016 | 537 | 4521 | 174 | 4987 | 379 | 5594 | 762 |
| 2834 | 628 | 3426 | 313 | 4035 | 624 | 4529 | 199 | 4988 | 122 | 5596 | 449 |
| 2835 | 520 | 3428 | 397 | 4042 | 282 | 4535 | 352 | 4990 | 67 | 5598 | 47 |
| 2845 | 686 | 3432 | 592 | 4048 | 347 | 4542 | 477 | 4996 | 378 | 5600 | 77 |
| 2846 | 206 | 3445 | 610 | 4056 | 654 | 4553 | 184 | 5007 | 359 | 5602 | 97 |
| 2850 | 727 | 3472 | 860 | 4059 | 714 | 4569 | 731 | 5010 | 158 | 5619 | 567 |
| 2871 | 140 | 3502 | 88 | 4060 | 370 | 4570 | 768 | 5018 | 407 | 5637 | 482 |
| 2895 | 241 | 3504 | 411 | 4068 | 450 | 4576 | 82 | 5031 | 776 | 5640 | 78 |
| 2896 | 682 | 3517 | 54 | 4070 | 529 | 4591 | 151 | 5032 | 270 | 5667 | 384 |
| 2899 | 285 | 3541 | 548 | 4073 | 188 | 4617 | 149 | 5036 | 498 | 5673 | 826 |
| 2909 | 156 | 3556 | 25 | 4075 | 368 | 4622 | 177 | 5043 | 315 | 5674 | 738 |
| 2914 | 111 | 3558 | 41 | 4085 | 119 | 4627 | 153 | 5047 | 526 | 5689 | 718 |
| 2923 | 763 | 3609 | 677 | 4088 | 501 | 4632 | 709 | 5055 | 257 | 5693 | 785 |
| 2943 | 764 | 3610 | 420 | 4095 | 503 | 4641 | 124 | 5064 | 588 | 5694 | 104 |
| 2973 | 421 | 3618 | 428 | 4100 | 121 | 4643 | 543 | 5069 | 307 | 5704 | 353 |
| 3009 | 168 | 3631 | 646 | 4108 | 221 | 4655 | 39 | 5070 | 680 | 5708 | 516 |
| 3034 | 478 | 3634 | 86 | 4110 | 254 | 4656 | 601 | 5090 | 739 | 5726 | 465 |
| 3038 | 106 | 3649 | 391 | 4115 | 557 | 4661 | 212 | 5096 | 246 | 5728 | 511 |
| 3053 | 116 | 3653 | 324 | 4126 | 107 | 4663 | 426 | 5118 | 439 | 5732 | 166 |
| 3055 | 250 | 3661 | 99 | 4152 | 45 | 4667 | 147 | 5132 | 633 | 5740 | 52 |
| 3070 | 375 | 3664 | 239 | 4154 | 457 | 4674 | 558 | 5133 | 361 | 5741 | 163 |
| 3071 | 251 | 3699 | 642 | 4156 | 574 | 4680 | 235 | 5150 | 26 | 5750 | 83 |
| 3072 | 663 | 3704 | 524 | 4163 | 289 | 4683 | 684 | 5154 | 245 | 5757 | 790 |
| 3112 | 327 | 3712 | 120 | 4167 | 345 | 4690 | 615 | 5175 | 8 | 5765 | 363 |
| 3120 | 308 | 3741 | 605 | 4168 | 770 | 4698 | 205 | 5208 | 699 | 5774 | 266 |
| 3125 | 89 | 3742 | 51 | 4183 | 261 | 4699 | 502 | 5224 | 70 | 5776 | 33 |
| 3145 | 157 | 3743 | 463 | 4200 | 237 | 4702 | 500 | 5258 | 710 | 5785 | 229 |
| 3154 | 247 | 3745 | 661 | 4214 | 746 | 4712 | 252 | 5270 | 673 | 5790 | 46 |
| 3161 | 231 | 3746 | 647 | 4217 | 171 | 4714 | 73 | 5273 | 490 | 5791 | 381 |
| 3162 | 318 | 3747 | 662 | 4218 | 118 | 4741 | 780 | 5274 | 474 | 5803 | 547 |
| 3164 | 653 | 3753 | 597 | 4233 | 292 | 4754 | 302 | 5278 | 399 | 5814 | 222 |
| 3183 | 214 | 3758 | 55 | 4267 | 393 | 4757 | 364 | 5279 | 276 | 5829 | 632 |
| 3186 | 650 | 3771 | 437 | 4276 | 293 | 4759 | 616 | 5286 | 413 | 5841 | 24 |
| 3189 | 380 | 3789 | 400 | 4283 | 717 | 4762 | 145 | 5290 | 461 | 5843 | 377 |
| 3197 | 227 | 3800 | 517 | 4285 | 112 | 4770 | 794 | 5272 | 126 | 5862 | 134 |
| 3202 | 210 | 3809 | 459 | 4288 | 483 | 4774 | 242 | 5375 | 173 | 5867 | 42 |
| 3206 | 492 | 3811 | 749 | 4302 | 424 | 4781 | 355 | 5400 | 527 | 5894 | 740 |
| 3210 | 576 | 3812 | 543 | 4318 | 486 | 4802 | 887 | 5411 | 816 | 5896 | 560 |
| 3227 | 753 | 3815 | 708 | 4319 | 566 | 4812 | 392 | 5415 | 414 | 5908 | 367 |
| 3237 | 255 | 3825 | 675 | 4322 | 778 | 4821 | 781 | 5416 | 412 | 5910 | 253 |
| 3242 | 775 | 3840 | 701 | 4324 | 760 | 4823 | 48 | 5426 | 101 | 5911 | 583 |
| 3243 | 418 | 3850 | 757 | 4325 | 277 | 4862 | 715 | 5432 | 658 | 5918 | 471 |
| 3252 | 299 | 3870 | 63 | 4329 | 117 | 4864 | 842 | 5434 | 703 | 5927 | 743 |
| 3255 | 152 | 3872 | 522 | 4355 | 541 | 4865 | 635 | 5437 | 31 | 5940 | 143 |
| 3262 | 791 | 3876 | 578 | 4345 | 406 | 4870 | 317 | 5441 | 323 | 5941 | 281 |
| 3263 | 538 | 3879 | 445 | 4350 | 591 | 4872 | 383 | 5452 | 509 | 5958 | 744 |
| 3272 | 68 | 3880 | 121 | 4356 | 564 | 4883 | 286 | 5457 | 590 | 5959 | 57 |
| 3277 | 413 | 3888 | 563 | 4366 | 728 | 4886 | 82 | 5464 | 495 | 5963 | 719 |
| 3287 | 354 | 3889 | 793 | 4371 | 243 | 4896 | 23 | 5471 | 338 | 5964 | 434 |
| 3295 | 440 | 3894 | 108 | 4382 | 460 | 4900 | 21 | 5477 | 724 | 5966 | 865 |
| 3336 | 259 | 3900 | 707 | 4389 | 130 | 4907 | 165 | 5478 | 331 | 5982 | 204 |
| 3341 | 640 | 3905 | 582 | 4391 | 87 | 4909 | 691 | 5493 | 144 | 5983 | 180 |
| 3344 | 705 | 3908 | 194 | 4394 | 223 | 4915 | 552 | 5496 | 176 | 5987 | 193 |
| 3346 | 822 | 3913 | 443 | 4397 | 668 | 4931 | 572 | 5497 | 687 | 6003 | 464 |
| 3361 | 4 | 3914 | 401 | 4398 | 611 | 4938 | 587 | 5505 | 830 | 6004 | 185 |
| 3367 | 468 | 3927 | 679 | 4403 | 758 | 4953 | 573 | 5507 | 629 | 6012 | 366 |
| 3369 | 475 | 3938 | 298 | 4406 | 508 | 4957 | 676 | 5517 | 493 | 6018 | 366 |
| 3371 | 665 | 3949 | 226 | 4414 | 2 | 4958 | 504 | 5522 | 773 | 6021 | 141 |
| 3378 | 671 | 3950 | 431 | 4424 | 568 | 4931 | 572 | 5540 | 336 | 6023 | 422 |
| 3379 | 851 | 3958 | 716 | 4451 | 429 | 4938 | 587 | 5569 | 256 | 6035 | 786 |
| 3388 | 466 | 3961 | 499 | 4478 | 542 | 4953 | 573 | 5576 | 585 | 6036 | 667 |

| Loose- No. | Gew.- No. |
|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| 6042 | 484 | 6269 | 371 | 6494 | 409 | 6703 | 686 | 6885 | 470 | 7117 | 777 |
| 6054 | 69 | 6274 | 80 | 6499 | 373 | 6713 | 162 | 6926 | 218 | 7121 | 137 |
| 6067 | 350 | 6297 | 575 | 6501 | 672 | 6715 | 525 | 6941 | 570 | 7125 | 114 |
| 6090 | 756 | 6305 | 416 | 6503 | 29 | 6717 | 519 | 6960 | 136 | 7129 | 706 |
| 6094 | 395 | 6318 | 81 | 6511 | 435 | 6721 | 322 | 6967 | 560 | 7130 | 178 |
| 6100 | 408 | 6326 | 507 | 6521 | 240 | 6725 | 260 | 6972 | 617 | 7132 | 40 |
| 6106 | 6 | 6327 | 685 | 6540 | 220 | 6735 | 93 | 6974 | 248 | 7146 | 35 |
| 6116 | 655 | 6335 | 767 | 6541 | 269 | 6750 | 236 | 6975 | 65 | 7147 | 258 |
| 6137 | 485 | 6351 | 835 | 6345 | 659 | 6752 | 712 | 6994 | 792 | 7150 | 697 |
| 6142 | 290 | 6373 | 150 | 6547 | 441 | 6766 | 376 | 7500 | 678 | 7157 | 580 |
| 6143 | 681 | 6375 | 789 | 6551 | 451 | 6773 | 608 | 7011 | 216 | 7158 | 65 |
| 6153 | 733 | 6376 | 72 | 6565 | 476 | 6786 | 283 | 7017 | 402 | 7177 | 627 |
| 6166 | 750 | 6386 | 14 | 6567 | 735 | 6788 | 148 | 7024 | 345 | 7182 | 300 |
| 6171 | 110 | 6389 | 182 | 6574 | 80 | 6798 | 192 | 7038 | 412 | 7188 | 230 |
| 6177 | 554 | 6397 | 427 | 6591 | 423 | 6832 | 135 | 7040 | 559 | 7193 | 268 |
| 6185 | 765 | 6398 | 689 | 6609 | 766 | 6834 | 288 | 7057 | 271 | 7195 | 657 |
| 6195 | 103 | 6411 | 621 | 6621 | 275 | 6841 | 211 | 7061 | 696 | 7202 | 669 |
| 6215 | 95 | 6418 | 349 | 6623 | 203 | 6851 | 295 | 7062 | 91 | 7203 | 771 |
| 6216 | 274 | 6433 | 532 | 6627 | 79 | 6854 | 545 | 7087 | 321 | 7205 | 100 |
| 6217 | 284 | 6460 | 454 | 6630 | 288 | 6858 | 340 | 7096 | 515 | 7212 | 244 |
| 6230 | 325 | 6463 | 383 | 6647 | 433 | 6858 | 329 | 7097 | 279 | 7214 | 729 |
| 6235 | 71 | 6464 | 5 | 6652 | 59 | 6859 | 273 | 7104 | 113 | 7215 | 20 |
| 6237 | 720 | 6472 | 455 | 6660 | 448 | 6883 | 645 | 7110 | 772 | 7235 | 3 |
| 6252 | 11 | 6479 | 690 | 6669 | 584 | 6867 | 487 | 7111 | 50 | 7238 | 161 |
| 6264 | 332 | 6483 | 58 | 6687 | 17 | 6878 | 291 | 7112 | 294 | 7244 | 539 |

Die Gewinne können heute Montag, den 18. d. M. Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—6 im Ausstellungssalone, Louisenstraße No. 30 in Empfang genommen werden.

357

Ziehung 1. Juli. 250,000 Gulden 1. Juli. Ziehung Hauptgewinn der Gestrreich'schen Eisenbahn-Loose.

Gewinne des Anlebens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 1000 &c. Diese sicher gewinnenden Loose erleiden keinen Abzug bei der Gewinn-Auszahlung und werden von den Unterzeichneten aufs billigste geliefert; schon gegen Einsendung von 5 Gulden kann ein solches unter den bei uns zu erfahrenden Bedingungen erlangt werden, sowie 5 Stück für 20 Gulden. Auch können wir den resp. Betrag durch Postvorschuss entnehmen. Pläne und Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung gratis.

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a. M., Zeil 33.

5182

Nicht zu übersehen.

Bestellungen für Strohstühle zu flechten werden fortwährend angenommen bei Hofstuhmacher Giebhorn in der Langgasse No. 47.

Karl Merten, Stuhlmacher in Erbenheim.

Fertige Herrn- u. Frauenhemden von Shirting, Corsetten weiß und grau mit und ohne Mechani, gestickte Kragen und Mermel und Taschentücher, äußerst billig bei

Ph. Sulzer Wittwe am Uhrthurm.

5681

Deutschkatholische Gemeinde in Wiesbaden.

Dienstag den 19. Juni, Abends um 7 Uhr, findet dahier im Saale des Herrn J. Engel eine **Gemeindeversammlung** statt, um einen Abgeordneten zur Synode in Mannheim zu wählen und die dort zur Verhandlung kommenden Gegenstände zu besprechen. Nach dem Schluß der Berathungen gesellige Versammlung, an der sich mehrere fremde Gäste betheiligen werden.

Der Vorstand. 5682

Pariser Damenkleider-Magazin,

vierteljährlich 3 Nummern. Preis 27 fr.

Allgemeine Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

vierteljährlich 6 Nummern. Preis 34 fr.

Illustrierte Berliner Muster- u. Moden-Zeitung,

vierteljährlich 6 Nummern, Preis 34 fr.,

ist vom dritten Quartal die erste Nummer erschienen und unsern verehrlichen Abonnenten zugestellt.

Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital 3,000,000 Thaler.

Der ausführlichere Rechenschaftsbericht der **Germania** pro 1859 ist erschienen und liegt nicht nur für die Interessenten, sondern für **Jedermann** bei dem unterzeichneten Agenten der Germania offen. — Der Bericht weist für das Versicherungs-Capital der Germania, trotz der sehr ungünstig einwirkenden politischen Verhältnisse, einen reinen Zuwachs von 2,152,717 fl. nach. Die monatlichen Geschäftsübersichten der Germania können ebenfalls von Jedermann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Derselbe erbietet sich zu jeder sonstigen Auskunft über die Germania, sowie zur Vermittlung von Versicherungen.

5683

H. W. Erkel.

Dietenmühle.

Bei dem heute stattfindenden Waterloofest findet Nachmittags 4 Uhr **Harmoniemusik** statt, sowie Abends **Ball**.

Hierzu ladet ergebenst ein

Chr. Moos.

5684

Mühlweg No. 2 ist eine junge frischmeliende Biege zu verkaufen. Zu erfragen im Hinterhaus.

5685

Eine gesetzte Person sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näheres bei Kutschner Höhler, Langgasse.

5686

Eine Witwe sucht Monatdienst, auch kochen, waschen oder putzen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

5687

Weinversteigerung zu Mainz.

Freitag den 29. des laufenden Monats Juni, um 10 Uhr des Vormittags, lässt Fräulein Emma Seligmann, Rentnerin, in Wiesbaden wohnhaft, 26 Stück selbstgezogenen Bodenheimer Wein, ausgezeichneter Lagen 1858r und 1859r im Locale des Herrn Hellmeister Lit. B. No. 295 in der Gräbergasse dahier versteigern. Wegen Proben vor der Versteigerung wende man sich an Herrn Käfermeister Johann Schliß II. untere Stephansstraße Lit. F. No. 244 dahier.

5589

Seyler,
Großherzoglich Hess. Notar.

Holl. Rahmkäse

empfiehlt F. L. Schmitt, Launusstraße No. 17. 5060

Ein armes Dienstmädchen verlor vorgestern von der Webergasse bis an die Post einen 5-Thalerschein. Man bittet den ehrlichen Finder denselben auf der Polizei abzugeben. 5688

Es können noch einige Mädchen unentgeldlich das Weiszeugnähren gründlich erlernen. Näheres in der Exped. 5338

Stellen - Gesuche.

Auf Johann wird ein in allen Hausarbeiten gewandtes mit guten Zeugnissen über Wohlverhalten versehenes Mädchen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 5689

Eine perfekte Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, gute Zeugnisse besitzt und mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, wird gegen guten Lohn sogleich gesucht. Näheres in der Exped. 5690

Eine Schenkkarre wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. 5691

Ein freundliches junges Mädchen von außerhalb wird gesucht, Sonnenberger Chaussee 9 im Seitenbau. 5692

Oberwebergasse 26 wird eine Hausmagd gegen guten Lohn gesucht. 5693

Es wird ein Schweizer gesucht. Wo, sagt die Exped. 5694

Es kann ein wohlerzogener Junge in die Lehre treten bei Bäckermeister Fischer. 5400

Ein Kutscher wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5667

Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im überen Stock. 3411

Saalgasse 22 im Hinterbau ist ein kleines Logis an eine einzelne Person zu vermieten. 5695

Mein neuerbautes Wohnhaus an dem Doßheimer Weg ist im Ganzen auch getheilt auf den 1. Juli zu vermieten. Friedrich Meineke. 4778

2 große gut möblirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht sind eine Stiege hoch zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5586

In der Nähe des Kursaals ist ein Landhaus, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 4 Mansarden, Küche ic., alles vollständig und elegant möblirt, auf den 1ten Juni zu vermieten. 269

Näheres bei C. Leyendecker & Comp.

Der tolle Junker.

Erzählung von Fr. Friedrich.

Das Schloß und Gut des Hauptmanns Jobst von Weverling war ein Erblehn. Eine herrliche ausgedehnte Besitzung, der zahlreiche Gehöfte und selbst entferntere Dörfer durch Zehnten und Erbzius verpflichtet waren. Es war lange Jahre her, daß die Herren von Weverling sich diese Privilegien durch Recht oder Gewalt erworben hatten; jetzt waren sie ein völlig gesicherter Rechtszustand. Auch waren diese Rechte schuld daran, daß die Besitzung, welche seit langen Jahren und unter verschiedenen Herren oft schlecht genug verwaltet war, dennoch zu einer der reichsten im ganzen Lande gehörte, weil sie eben von den einzelnen Besitzern nicht verkürzt oder abgelöst werden konnten.

An der Selle des alten und großen Schlosses hatte einst eine Ritterburg gestanden, die schon damals den Herren Weverling gehörig war. Diese Herren hatten aber nicht zu den friedlichsten im Lande gehört und waren ihrerzeit als Raubritter und Wegelagerer weithin gefürchtet gewesen. Diesem Handwerk hatten die umliegenden Städte, deren Handel und Verkehr nicht wenig dadurch beeinträchtigt waren, schon frühe ein Ende gemacht. Die letzten Reste der alten Burg waren indes erst während des Dreißigjährigen Kriegs vernichtet. Erst nach dieser Zeit war das noch stehende alte Schloß erbaut. Auf ihm hatte sich das Geschlecht derer von Weverling die langen Jahrhunderte hindurch immer kräftig und frisch erhalten. Es war ein gesunder Stamm, in dem ein lebenslustiges, rasches Blut floß, gleichsam als ob eine Ader der alten Raubritter sich auf ihre späteren Nachkommen vererbt hätte.

Nach den Erblehnbestimmungen dieses Gutes fiel es dem ältesten männlichen Nachkommen der Weverlingschen Hauptlinie zu und erbte von diesem wieder auf den ältesten Sohn, wenn er aus gesetzmäßiger Ehe mit einer ebenbürtigen, d. h. adelichen Frau entsprossen war. Diese Bestimmung war in einem besondern Artikel des Lehnbriefs ausdrücklich hinzugefügt und von jeher hatten die Weverlings streng darauf gehalten, diese Bestimmung zu erfüllen. Waren keine Söhne vorhanden und starb der Besitzer, so ging das Gut an den ältesten männlichen Nachkommen der nächsten Seitenlinie und erst wenn alle männlichen Nachkommen des Weverlingschen Geschlechts und Namens ausgestorben waren, fiel es an den Fürsten zurück, aus dessen Hand es einst als Lehn hervorgegangen war. Schon mehrere male war von derzeitigen Besitzern, wenn sie keine Söhne hatten, bei dem Fürsten darum nachgesucht, den Lehnbrief dahin zu ändern, daß die Besitzung auch an ihre Töchter fallen könne; jedesmal waren diese Gesuche indes abgeschlagen. Es hätte in der Genehmigung derselben eine Verlegung der Seitenlinien und schließlich auch der Interessen des fürstlichen Hauses selbst gelegen.

Der letzte Inhaber und Besitzer dieses Gutes war der Hauptmann Jobst von Weverling, gewöhnlich „der tolle Junker“ genannt. Er war früh unter das Militär getreten und erst als sein Vater gestorben war und er als einziger Sohn die Besitzung geerbt, hatte er mit dem Charakter eines Hauptmanns seinen Abschied genommen, um das Gut, das er im besten Zustande überkommen, selbst zu bewirtschaften.

All das heiße, rasche und lebenslustige Blut des ganzen Geschlechts schien sich in ihm vereinigt zu haben. Sein ganzes Leben, von seinen ersten Knabenjahren an, war nur eine Reihe toller und lustiger Streiche. In allen körperlichen und ritterlichen Übungen, im Reiten, Fechten, Schwimmen und Schießen war er Meister und betrieb sie alle mit gleicher Leidenschaftlichkeit und Verwegenheit. Schon frühe hatte er sich den Namen „der tolle Junker“ erworben, er hatte ihn behalten und verdiente ihn auch noch im vollen Maße, obwohl er bereits nahe den vierzig stand. Weil er befürchtete, daß eine Frau in sein ungeniertes, lustiges Leben störend eingreisen würde, hatte er nicht geheirathet. Außerdem stand er mit seinem Vetter, dem Kammerherrn von Weverling, auf den nach seinem Tod das Erblehn fallen mußte, in bester Freundschaft. Er gönnte ihm den Genuss dieser Besitzung, zunächst

dachte er aber nicht an seinen Tod. Seinem Besinden nach hatte er auch nicht nöthig ihn zu befürchten.

Der Kammerherr von Beverling, der ohne das geringste Vermögen bei seinem mäßigen Gehalte nur mit äußerster Mühe seine zahlreiche Familie anständig zu erhalten vermochte, hatte früher oft mit Sorge daran gedacht, daß sein Vetter, dessen tolle Streiche schon manchen überrascht hatten, sich verheirathen könne. Jetzt war er darüber beruhigt; denn Jobst näherte sich den fünfzigsten und hatte sich selbst gegen ihn geführt, daß er nicht daran dachte, sich noch in seinen alten Tagen unter das Ehejoch zu beugen. Der Kammerherr konnte zwar noch nicht absehen, wann er in den Besitz des Gutes treten würde, betrachtete es indes als sein Eigenthum, und dies brachte ihm wenigstens den Nutzen, daß er mit dieser Aussicht seine Gläubiger, die sich von Jahr zu Jahr mehrten, zu größerer Geduld zu bewegen vermochte.

Mit stiller Freude hatte er immer wahrgenommen, wie der alte Herr von Beverling, Jobst's Vater, die Besitzung im besten und blühendsten Zustande erhalten hatte. Seitdem Jobst das Gut aber selbst übernommen hatte, nahm dieser Zustand in bedenklicher Weise ab. Der tolle Junker hauste in einer wilden übermuthigen Weise in dem alten Schlosse und auf dem Gute. Er hatte stets eine Anzahl guter Freunde und Genossen um sich und Wettrennen, Hezzagden und lustige Trinkgelage nahmen fast seine ganze Zeit in Beschlag. Die Bewirthschaftung des Gutes machte ihm wenig Sorgen; er hatte auch keinen Sinn dafür. So nahm er keinen Anstand, in der Leidenschaft der Jagd beim Verfolgen eines Wildes seine eigenen Saaten und Früchte niederzureißen. Machte ihm jemand deshalb Vorwürfe, so rief er lachend: „Nun, so viel ich gebrauche, wirft das Gut immerhin noch ab und mein Sohn — so pflegte er im Scherz den Kammerherrn zu nennen — mag zusehen, wie er einst damit fertig wird!“

Nach den Bestimmungen des Lehnbriefs durfte auf das Gut selbst keine Schulden gemacht werden, zum wenigsten hatte der Nachfolger keine Verpflichtung, sie zu bezahlen. In dieser Beziehung hatte der Kammerherr nichts zu befürchten; überkam er die Besitzung aber einst in einem gänzlich verwilderten Zustande, so gehörte ein Kapital dazu, um sie wieder in Aufschwung zu bringen, und Gelder und Kapitalien waren gerade dasjenige, was der Kammerherr am wenigsten besaß und am meisten nöthig hatte.

Er wagte nicht, seinem Vetter deshalb Vorstellungen zu machen, denn so gutmuthig dieser auch war, so hatte er doch ein heisses, leicht aufbrausendes Blut und verstand es, jemand in bester Freundschaft und ohne viel Complimente zum Schlosse hinauszutragen.

(Forts. f.)

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. April, dem h. B. u. Apotheker Dr. Ludwig Wilhelm Hoffmann eine Tochter, N. Margarethe Karoline. — Am 19. Mai, dem Gerichtsvollzieher Adam Friedrich Marx dahier, B. zu Dorsdorf, ein Sohn, N. Heinrich Adolf Friedrich Emil. — Am 23. Mai, dem h. B. u. Maurermeister Karl Ludwig Anton Rühl, ein Sohn, N. Wilhelm Adolf Philipp Heinrich Friedrich. — Am 23. Mai, dem h. B. u. Theater-Garderobier Heinrich Karb eine Tochter, N. Philippine Johanna. — Am 23. Mai, dem Hofdienner Friedrich August Baum dahier, B. zu Neuhof, eine Tochter, N. Karoline Henriette Katharine Wilhelmine. — Am 26. Mai, dem Bader Joseph Kröck dahier, B. zu Habamar, ein Sohn, N. Friedrich Karl Julius. — Am 27. Mai, dem h. B. u. Mezgermeister Johann Christian Büchel ein Sohn, N. Christian Heinrich Ludwig. — Am 29. Mai, der led. Elise Bachert ein Sohn, N. Franz Adolf. — Am 29. Mai, dem Bildhauer Peter Anton Leimer dahier, B. zu Schwanheim, eine Tochter, N. Mathilde Ida Anna Marie. — Am 1. Juni, dem Kutscher Joseph Rezel dahier, B. zu Aulhausen, ein Sohn, N. Anton Stephan Johann.

Proclamirt: Der Königl. Großbrit. Fregatten-Capitän George John Malcolm aus Schottland und Ottonie Louise Friederike Charlotte Freiin von Dungern von Frankfurt a. M. — Der h. B. u. Haushofst. August Hars und Sophie Dorothee Margarethe Johannette Scherer von hier. — Der B. u. Schneidermeister Michael Woog von Hohenstein u. Catharine Josephine Beck von hier.

Populirt: Adam Joseph Michel und Elisabeth Horne. — August Schnabel und Maria Magdalene Köhler. — Gottfried Kratz und Margarethe Aumüller.

Gestorben: Am 9. Juni, Antonie Johanna Auguste, des h. B. u. Schneidermeisters Georg Heinrich Friedrich Henckler Tochter, alt 1 J. 10 M. 26 L. — Am 9. Juni, Jonas Kraft, alt angeb. 78 J. — Am 10. Juni, Margarethe Mathilde Karoline, des h. B. u. Hofgerichtsbedienten Heinrich Karl Semmler Tochter, alt 1 M. 28 L. — Am 12. Juni, Antonie Theresie, des Bedienten Friedrich Jakob Gigerich dahier Tochter, alt 2 M. 17 L. — Am 12. Juni, Georg Friedrich August, des Portiers am Kurzaale Friedrich August Gerhard Sohn, alt 1 J. 5 M. 29 L. — Am 13. Juni, Karoline Marie Louise Höhn, geb. Kochs, des Tanzlizenzen August Höhn dahier Ehefrau, alt 26 J. 10 M. 22 L. — Am 14. Juni, Kathinka, des h. B. u. Meßgermeisters Karl Baum Tochter, alt 16 J. 9 M. 21 L. — Am 14. Juni, Katharine Grohmann, geb. Lemboraer, alt 45 J. 9 M. 19 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

4 Pfd. Gemischbrot (halb Roggen- halb Weizmehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 32 fr.

3 " ditto bei May u. H. Müller 16 fr. — May u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.

4 " Schwarzbrot allg. Preis (38 Bäcker und Händler): 16 fr. — Bei A. Machenheimer 14 fr., Blum, Brand, Finger, Fischer, Hildebrand, Hippacher, Junior, Waldaner, Mai, H. Müller, Saueressig, Schirmer, Scheffel, Westenberger und Wolf 15 fr.

8 " ditto bei Acker, Burkart, Fausel, Fillbach, Flohr, Freinsheim, Glässner, Kadesch, Koch, Matern, M. Müller, Petri, Stammott, Neuscher, Reinhard, Müller, Nennewand, Schellenberg, F. Schmitt, Schöll, Stritter und Weiß 12 fr., Finger, Fischer, Mai, H. Müller u. Schirmer 11 fr.

2 " ditto bei Brand, Hippacher und Marx 8 fr., H. Müller 7½ fr.

4 " Kornbrot bei Fischer, Mai und Wagemann 14 fr., Fillbach, Kadesch, Koch, M. Müller und Neuscher 15 fr.

Weizbrot. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Fausel, Finger, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldaner, H. Müller, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrot für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldaner, H. Müller, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) M e h l.

1 Mtr. Extras. Vorschuß allg. Preis: 18 fl. — Bei Koch und Philipp 16 fl., Kadesch 16 fl. 30 fr., Jäger, Wagemann und Walther 17 fl., Theis 17 fl. 4 fr., Bogler, Hahn u. Werner 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 4 fr.

1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Kadesch 15 fl. 30 fr., Bogler, Hahn, Theis und Wagemann 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Bogler, Hahn und Kadesch 14 fl., Theis 14 fl. 56 fr., Jäger, Wagemann und Walther 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Werner 9 fl. 30 fr., Kadesch 10 fl. 15 fr., Bogler und Hahn 11 fl.

3) F l e i s c h.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei B. u. M. Bär u. H. Käsebier 16 fr.

1 " Rindsfleisch bei Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 13 fr. — Bei Bücher, Herz, H. Käsebier, Meyer, Schnaas, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., Hirsch 14 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Meyer 15 fr., Bücher, Menker u. Weidmann 16 fr., Hirsch 18 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Frenz sen. 24 fr.

1 " Spickepock allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. u. Schlicht 28 fr.

1 " Rierensett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Gron, Edingshausen, Häfner, Hirsch, Chr. Nies, Schramm, Sebold u. Weidmann 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher, Gron, Frenz jun., Herz, L. Kimmel, Schnaas, Sebold und Thon 30 fr., Edingshausen, Häfner, Schipper und Schramm 32 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Chr. Nies 20 fr., Gron, Frenz jun., Menker, Schramm und Thon 24 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Schlicht und Schramm 14 fr., Gron 16 fr.